

# Werner. Collected works.

Gregor Joseph  
**Werner**

**Laßet alle Kezer schwärmen**

WerW E.3

Aria (pro Adventu)

*S (solo), S, A, T, B (coro), 2 chalumeau, 2 vl, b, org*

edited by Wolfgang Esser-Skala

*Full score*





Edition Esser-Skala · Koppl, Austria · 2025

© 2025 by Edition Esser-Skala (Selbstverlag § 2 Abs 1 Z 7 GewO 1994). This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Music engraving by LilyPond 2.24.2 (<https://www.lilypond.org>) and EES Tools v2023.10.0.  
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to [edition@esser-skala.at](mailto:edition@esser-skala.at).

⌚ [edition-esser-skala/werner-collected-works](https://github.com/edition-esser-skala/werner-collected-works)  
v2025.05.0, 2025-05-31 (8fe950fd7b1b497b2338e3e72d20cc0beb2c7c3b)



# Critical Report

## Abbreviations

A	alto
B	bass
b	basses
chalumeau	chalumeau
org	organ
S	soprano
T	tenor
vl	violin

## Sources

A1	<i>Library</i>	H-Bn
	<i>Shelfmark</i>	Ms.mus III.306
	<i>Category</i>	autograph manuscript (principal source)
	<i>Date</i>	unknown
	<i>RISM ID</i>	530003637
	<i>License</i>	public domain
	<i>URL</i>	<a href="https://copia.oszk.hu/kotta/aria-pro-adventu-de-immaculata-conceptione/">https://copia.oszk.hu/kotta/aria-pro-adventu-de-immaculata-conceptione/</a>

## Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

## Lyrics

Laßet alle Kezer schwärmen,  
die durch ihren Hochmuth lährmen,  
daß Maria mit der Sünd  
erwlich sich gleich unß befünd.

Diß macht nur der Schlangen Güfft,  
die bey folcher Lugennoth  
pur zu ihren Hohn und Spott  
diße Falschheit angeftüfft.

Es laßt sich ganz leucht probiren,  
dan die Kirche khan nicht irren,  
der verfprochne göttlich Geift  
sie noch täglich unterweift.  
Weil es Gott gezühmet hat  
zu erwehlen sich ein Weib  
unbeflekt an Seel und Leib,  
alßo hat er sich begnadt.

Will ein Kreatur sich spehren,  
ihrem Schöpffer diß zu wehren,  
waß er weißlich vorbedacht,  
dißer wird ein Thore gmacht.  
Ich bekhenne ohne Scheu,  
daß Maria nur allein  
unbeflekt, ganz keufch und rein  
unter all'n empfangen fey.

Nun laßt uns fchwören insgefambt  
Truz allen Kezern unverfchamt,  
daß Maria außerwehlt  
von der Erbfünd frey gezeht,  
längft von Gott fey vorgeßehn,  
diße Warheit mueß und foll beftehn.

### E.3 Laßet alle Kezer schwärmen

*Tempo passato*

I  
Chalumeau

II

I  
Violino

II

Soprano

Organo  
e Bassi

*f Solo*  $\frac{6}{4}$   $\frac{6}{4}$  [5]  $\frac{6}{4}$  [3]  $\frac{5}{3}$   $\frac{7}{4}$

11

3 7  $\frac{6}{4}$  5  $\frac{7}{4}$  6 5 3 6 6 6 [6] 6 6 6 6  $\frac{6}{4}$  5 3

=

17

**p Solo**

1. La -  $\overset{3}{\text{ß}}$  et al - le Ke - zer schwärmen, die durch ih - ren Hochmuth  
 2. Es laßt sich ganz leucht pro - bi - ren, dan die Kir - che khan nicht  
 3. Will ein Kre - a - tur fich sphe - ren, ih - rem Schö - pffer diß zu

$\frac{6}{4}$  6 6 6 6  $\frac{5}{3}$  org  
 P vln

23

lährmen, daß Ma - ri - a mit der Sünd erw - lich sich gleich unß be - fünd.  
ir - ren, der ver-sprochne gött-lich Geist fie noch täg - lich un - ter - weift.  
weh-ren, waß er weiß-lich vor - be - dacht, di - ßer wird ein Tho-re gmacht.

4 3                    5                    6                    6 5                    6                    7

==

29

Diß macht  
Weil es  
Ich be -

3 3                    3 3

6                    7                    9 8 7                    9 [6 5] #                    6 5                    p

35

nur der Schlangen Güfft, die bey fol - cher Lu - gen - noth pur zu ih - ren Hohn und  
Gott ge - züh - met hat zu er - weh - len sich ein Weib un - be - flekt an Seel und  
khenne oh - ne Scheu, daß Ma - ri - a nur al -lein un - be - flekt, ganz keufsch und

[6] 7 6 5 [5] 6 [6] 6 6 6

=

40

Spott di - ße Falschheit an - ge - stüfft, di - ße Falschheit an - ge - stüfft.  
Leib, al - ßo hat er sich be - gnadt, al - ßo hat er sich be - gnadt.  
rein un - ter all'n em - pfan - gen fey, un - ter all'n em - pfan - gen fey.

[6] 6 6 5 4 3 f

## Chorus

5

45 *Vivace*

*f*

*vl*

*f*

*S f Tutti*

Nun laßt uns schwö - ren ins - ge-fambt truz al - len Ke - zern

*A f Tutti*

Nun laßt uns schwö - ren ins - ge-fambt truz al - len Ke - zern

*T f Tutti*

Nun laßt uns schwö - ren ins - ge-fambt truz al - len Ke - zern

*B f Tutti*

Nun laßt uns schwö - ren ins - ge-fambt truz al - len Ke - zern

*org b*

*f Tutti*

$\frac{6}{4}$

$\frac{6}{4}$

$\frac{6}{4}$

50

un - verfchamt, daß Ma - ri - a auß - er - wehlt von der

un - verfchamt, daß Ma - ri - a auß - er - wehlt von der

un - verfchamt, daß Ma - ri - a auß - er - wehlt von der

un - verfchamt, daß Ma - ri - a auß - er - wehlt von der

$\frac{6}{4}$

$\frac{6}{4}$

55

Erb - fünd frey ge - zehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn,  
Erb - fünd frey ge - zehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn,  
Erb - fünd frey ge - zehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn,  
Erb - fünd frey ge - zehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn,

5 6 6 5 6 [6] 5 6 [h]

=

60

di - be War - heit mueß und foll be-ftehn. Nun laßt uns  
di - be War - heit mueß und foll be-ftehn. Nun laßt uns  
di - be War - heit mueß und foll be-ftehn. Nun laßt uns  
di - be War - heit mueß und foll be-ftehn. Nun laßt uns

6 6 6 6 6 6 6 6

65

schwö - ren ins - ge - fambt truz al - len Ke - zern un - verschamt,  
 schwö - ren ins - ge - fambt truz al - len Ke - zern un - verschamt,  
 schwö - ren ins - ge - fambt truz al - len Ke - zern un - verschamt,

8

schwö - ren ins - ge - fambt truz al - len Ke - zern un - verschamt,

≡

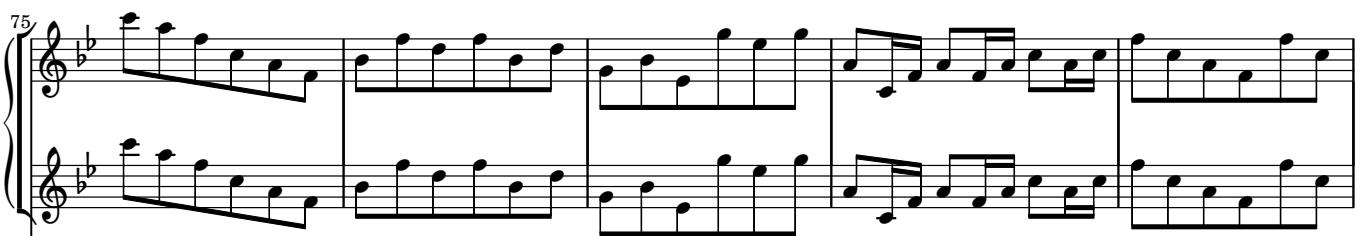
70

daß Ma - ri - a auß - er - wehlt von der Erb - fünd  
 daß Ma - ri - a auß - er - wehlt von der Erb - fünd

8

daß Ma - ri - a auß - er - wehlt von der Erb - fünd

6



frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße  
 frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße  
 frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße

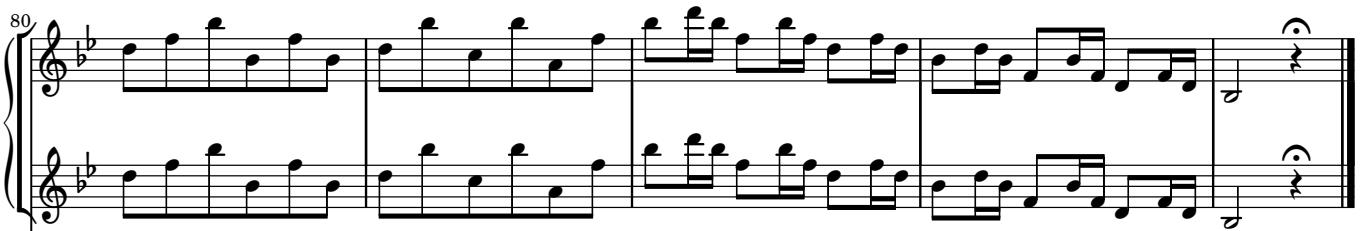
frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße  
 frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße

frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße  
 frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße

frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße  
 frey gezehlt, längst von Gott fey vor - ge - ßehn, di - ße

[6]

=



War - heit mueß und foll be - stehn.  
 War - heit mueß und foll be - stehn.

War - heit mueß und foll be - stehn.  
 War - heit mueß und foll be - stehn.

War - heit mueß und foll be - stehn.  
 War - heit mueß und foll be - stehn.

War - heit mueß und foll be - stehn.  
 War - heit mueß und foll be - stehn.